

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Vera Wollenberger
und der Gruppe BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
— Drucksache 12/171 —**

HAWK-Raketenstellung „Auf dem Quast“ in Diemelstadt

Die Forces Armees-Etat Major General-Etat Major de la Force Terrestre in Brüssel hat mitgeteilt, daß im Zuge der Reduzierung der belgischen Truppen in Deutschland die Raketenstellung „Auf dem Quast“ vor Ende 1995 verlassen wird.

1. Zu welchem Datum ist der Abzug der Raketenstellung konkret geplant?
2. Wird die Raketenstellung vollständig abgebaut, oder wird sie von der Bundeswehr übernommen?
3. Ist eine zivile Nutzung des Geländes geplant?
Wenn ja, wer ist der Eigentümer des Geländes?

Nach Auskunft der belgischen Streitkräfte wird die Raketenstellung „Auf dem Quast“ bei Diemelstadt – Ortsteil Rhoden – voraussichtlich bis Ende 1995 geräumt.

Es ist eine Prüfung eingeleitet worden, ob ein Anschlußbedarf der Bundeswehr besteht. Von deren Ergebnis, das erst nach Abschluß der Untersuchungen zur neuen Bundeswehrstruktur zu erwarten ist, hängt es ab, ob das Gelände künftig für eine zivile Nutzung zur Verfügung stehen wird.

Von dem Stellungsgelände mit einer Fläche von rd. 11 ha sind 5 ha bundeseigen (Ressortvermögen BMVg). Die restlichen ca. 6 ha, die sich im Eigentum des Landkreises Waldeck befinden, sind der Bundesrepublik Deutschland mit Gestattungsvertrag vom 31. August/8. September 1966 zur militärischen Nutzung überlassen worden.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Parlamentarischen Staatssekretärs beim Bundesminister der Verteidigung vom 15. März 1991 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

